r10 Mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Karbonatgesteinsschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-K01	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		vorherrschend LN, selten Wald	
Relief		meist geneigte Mulden- und Sohlentäler, schwach geneigte Unterhänge, Hangfußlagen und Schwemmfächer	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium, örtlich pseudovergleyt, stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Schutt führende holozäne Abschwemmmassen über Karbonatgesteinsschutt des Oberjuras	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu2;Lu–Lt3,Gr(fX)2–4	3–>10 dm
		Uls–Lu–Tl,Gr–fX5–6	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mittel tief bis tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L4Vg, L3Vg, L5Vg, LT3Vg, LT4Vg, sL4Vg, sL5Vg, SL6Vg, LIc2, LIIc3, LIIIc3, TIIc3, lSIc2, lSIIc2	
Musterprofile		8017.8	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiges Kolluvium über Pelosol oder über Terra fusca aus holozänen Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde; örtlich, in Hangfußlagen und auf Schwemmfächern, Rendzina aus Karbonatgesteinsschutt (r-R05, Kartiereinheit r32); ebenfalls vereinzelt kalkfreies Kolluvium; im Übergang zur Donauaue örtlich kalkhaltiges Kolluvium mit Flussablagerungen im tieferen Unterboden; im „Hinterried“, südlich von Geisingen (Lkr. Tuttlingen), kalkhaltiges Kolluvium aus Schutt führenden holozänen Abschwemmmassen über z. T. schluffig zersetztem tertiärem Süßwasserkalk

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–260 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit in tief eingeschnittenen Trockentälern sowie in Hangfußlagen und auf Schwemmfächern

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau